

# BGer 1F 40/2019 vom 17. Oktober 2019

Bundesgericht, 2019-10-17, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_1F\\_40\\_2019](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_1F_40_2019)

FR: TF 1F 40/2019 du 17 octobre 2019

IT: TF 1F 40/2019 del 17 ottobre 2019

## Regeste

Revisionsgesuch gegen das Urteil des Schweizerischen Bundesgerichts 1B\_76/2019 vom 2. Mai 2019 | Strafprozess

## Volltext

Bundesgericht I. Öffentlich-rechtliche Abteilung 17.10.2019 1F 40/2019 (1F\_40/2019)  
Tribunal fédéral Ire Cour de droit public 17.10.2019 1F 40/2019 (1F\_40/2019) Tribunale federale I Corte di diritto pubblico 17.10.2019 1F 40/2019 (1F\_40/2019)

Revisionsgesuch gegen das Urteil des Schweizerischen Bundesgerichts 1B\_76/2019 vom 2. Mai 2019 | Strafprozess

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 1F\_40/2019 Urteil vom 17. Oktober 2019 I. öffentlich-rechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Chaix, Präsident, Bundesrichter Fonjallaz, Muschiatti, Gerichtsschreiber Dold.  
Verfahrensbeteiligte A.\_\_\_\_\_, Gesuchstellerin, gegen Staatsanwalt Perler, Regionale Staatsanwaltschaft Bern-Mittelland, Gesuchsgegner, Generalstaatsanwaltschaft des Kantons Bern, Obergericht des Kantons Bern, Beschwerdekammer in Strafsachen, B.\_\_\_\_\_, vertreten durch Rechtsanwalt Jörg Zumstein. Gegenstand Revisionsgesuch gegen das Urteil des Schweizerischen Bundesgerichts 1B\_76/2019 vom 2. Mai 2019. In Erwägung, dass das Bundesgericht mit Urteil 1B\_76/2019 vom 2. Mai 2019 eine von A.\_\_\_\_\_, erhobene Beschwerde abwies, soweit es darauf eintrat; dass A.\_\_\_\_\_ mit Eingabe vom 12. August 2019 um Revision des bundesgerichtlichen Urteils ersucht; dass die weiteren Verfahrensbeteiligten auf eine inhaltliche Stellungnahme zum Revisionsgesuch verzichtet haben; dass die Aufhebung oder Abänderung eines in Rechtskraft erwachsenen Bundesgerichtsurteils nur bei Vorliegen eines Revisionsgrundes gemäss Art. 121 ff. BGG möglich ist; dass die Gesuchstellerin keinen Revisionsgrund geltend macht und ein solcher auch nicht ersichtlich ist; dass Kritik an der rechtlichen Würdigung im Revisionsverfahren nicht zu hören ist; dass deshalb auf das Revisionsgesuch nicht einzutreten ist; dass bei diesem Verfahrensausgang die Gesuchstellerin die Gerichtskosten zu tragen hat ( Art. 66 Abs. 1 BGG ); erkennt das Bundesgericht: 1. Auf das Revisionsgesuch wird nicht eingetreten. 2. Die Gerichtskosten von Fr. 500.-- werden der Gesuchstellerin auferlegt. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, der Generalstaatsanwaltschaft und dem Obergericht des Kantons Bern, Beschwerdekammer in Strafsachen, und B.\_\_\_\_\_ schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 17. Oktober 2019 Im Namen der I. öffentlich-rechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident: Chaix Der Gerichtsschreiber: Dold

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.